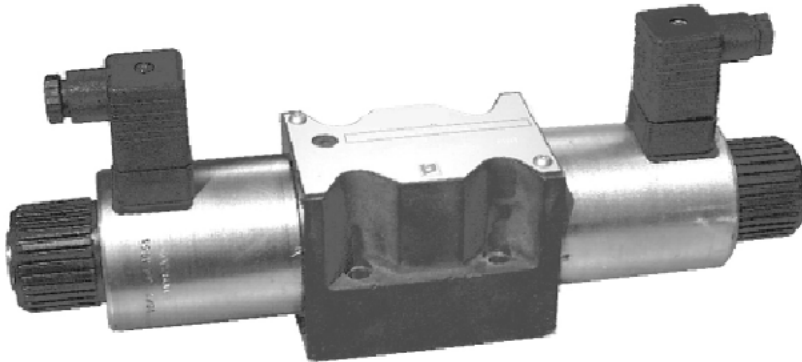


Magnet-Schieberventil NG 10 direktgesteuert, weichschaltend Typenreihe WEDEU ...



- Schaltzeit von aussen stufenlos einstellbar
- Schaltzeit-Einstellung von 150 ms ... 1500 ms
- Hohe Schaltleistung durch spezielle Öffnungsgeometrie
- Grosse Durchflussleistung
- Gute Δp -Q Werte (keine Verengung in Schaltstellung)
- Steckspulensystem: Magnetspulensystem ohne Eingriff in den Nassbereich
- Betriebsdruck P, A und B bis 315 bar
- Lochbild A10 nach DIN 24 340, ISO 4401 / CETOP R35H Grösse 05, NFPA D0

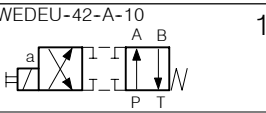
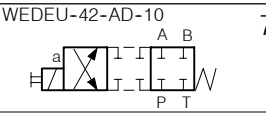
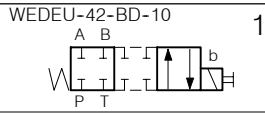
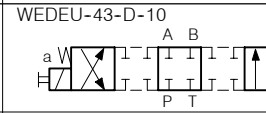
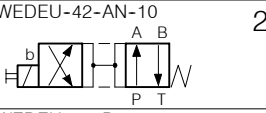
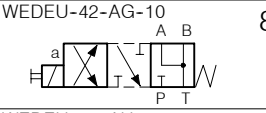
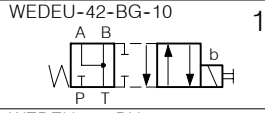
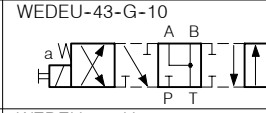
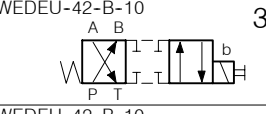
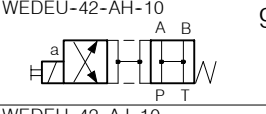
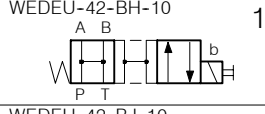
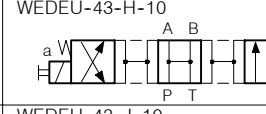
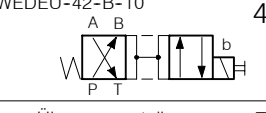
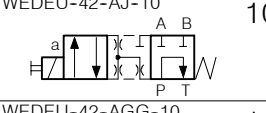
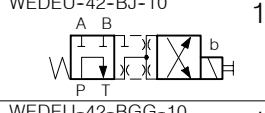
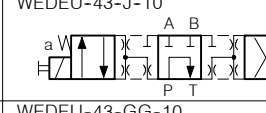
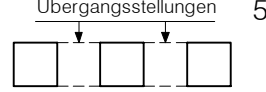
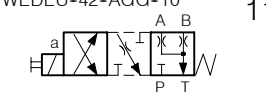
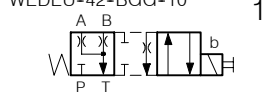
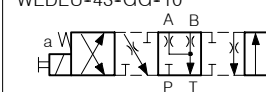
1. Beschreibung

Dieses direktgesteuerte Magnet-Schieberventil der Typenreihe WEDEU ...-10 dient zum weichen schlagfreien Anfahren, Anhalten oder Umschalten von Zylindern oder Hydromotoren. Es ist mit einer rein hydraulischen, preisgünstigen Rampenfunktion versehen. Es besteht aus einem gegossenen Ventilkörper, dem Steuerkolben mit Rückstellfedern sowie druckdichten Nassanker-Magneten in Rohr-/Spulen-Bauart (nur Gleichstrom). Ein Spulen- bzw. Spannungswechsel kann ohne Eingriff in den Nassbereich vor-

genommen werden. Die Weichschaltung kann mittels der von aussen zugänglichen Einstelldrossel nach Bedarf eingestellt werden. Die Drossel bewirkt einen verlangsamten Ölaustausch zwischen den beiden Federräumen, wodurch zwangsläufig die Schaltgeschwindigkeit des Steuerkolbens beeinflusst wird. Bei der Inbetriebnahme ist darauf zu achten, dass mit geöffneter Drossel mindestens 6 ... 12 Schaltungen in beiden Richtungen ausgeführt werden als Entlüftungs- und Füllvorgang. Erst danach ist die Einstell-

drossel mittels Innen-6-kt-Schlüssel SW 2 in Abstufungen von $\frac{1}{2}$ Umdrehungen bis zur gewünschten Schaltzeit hineinzuschrauben. Achtung: Die Einstelldrossel darf nicht bis zum Anschlag hineingeschraubt werden, da damit die Ventulfunktion ausser Betrieb gesetzt wird. Ein Nachsaugen von Luft durch die T-Leitung muss vermieden werden. Um eine einwandfreie Nachspeisung der Drosselräume zu gewährleisten, sollte ein Rückstau von min. 1 bar vorhanden sein.

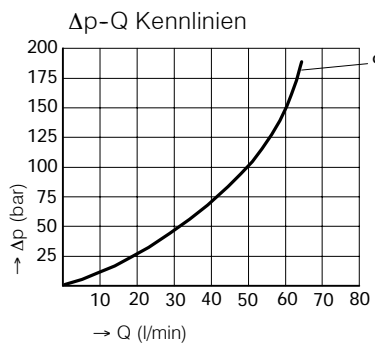
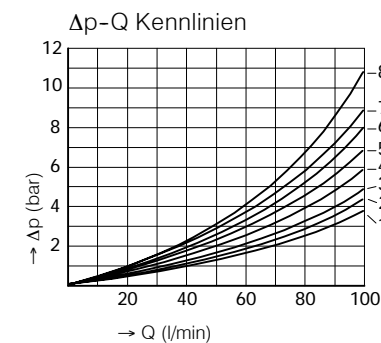
2. Sinnbilder

4/2 WEGE-FUNKTIONEN	4/2 WEGE-FUNKTIONEN MIT 4/3-KOLBEN	4/2 WEGE-FUNKTIONEN MIT 4/3-KOLBEN	4/3 WEGE-FUNKTIONEN
WEDEU-42-A-10  1	WEDEU-42-AD-10  7	WEDEU-42-BD-10  13	WEDEU-43-D-10  19
WEDEU-42-AN-10  2	WEDEU-42-AG-10  8	WEDEU-42-BG-10  14	WEDEU-43-G-10  20
WEDEU-42-B-10  3	WEDEU-42-AH-10  9	WEDEU-42-BH-10  15	WEDEU-43-H-10  21
WEDEU-42-B-10  4	WEDEU-42-AJ-10  10	WEDEU-42-BJ-10  16	WEDEU-43-J-10  22
Übergangsstellungen  5	WEDEU-42-AGG-10  11	WEDEU-42-BGG-10  17	WEDEU-43-GG-10  23

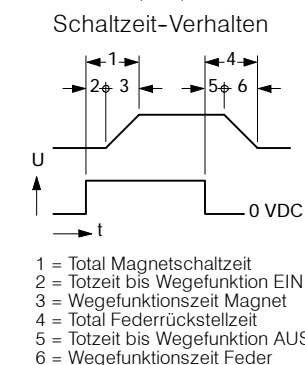
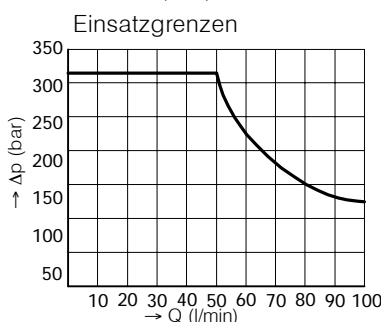
3. Kenngrößen

Benennung		4/2 und 4/3 Wege-Magnet-Schieberventil
Bauart		direktgesteuert, weichschaltend
Befestigungsart		Flansch
Anschlussgrösse		NG 10 mm, Lochbild A10, DIN 24340
Masse	kg	1 Magnet = 4,8 2 Magnete = 6,3
Einbaulage		vorzugsweise waagrecht (senkrecht montiert erschwert das Entlüften)
Durchflussrichtung		siehe Sinnbilder
Betriebsdruckbereich in P, A und B	bar	max. 315
Rücklaufdruck in T	bar	max. 160
Schalzhäufigkeit		max. 1200 / Std.
Durchfluss Q max	l/min	100 (siehe Kennlinien)
Druckflüssigkeit		Hydrauliköle HL und HLP nach DIN 51 524 andere Druckflüssigkeiten auf Anfrage
Temperaturbereich der Druckflüssigkeit	°C	-10 ... +60
Viskositätsbereich	cSt	13 ... 350
Zul. Verschmutzungsgrad Druckflüssigkeit		18/14 nach ISO 4406 / CETOP RP70H 8...9 nach NAS 1638
Nennspannungen	VDC VAC	12 / 24 / 196 230 (mit integrierter Brückengleichrichtung im Stecker)
Nennspannungstoleranz	%	±10
Nennleistungsaufnahme	W	38
Relative Einschaltdauer	% ED	100
Schutzart		IP65 nach DIN 40050
Elektr. Anschluss		3-pol. 4-kt-Stecker 4 x 90° drehb nach DIN 43 650 / ISO 4400

4. Kennlinien (gemessen mit Ölviskosität 33cSt)



Magnet	P → A	P → B	A ↑ T	T ↑ B	T ↑ P
A- / B-Kolben	3	3	5	6	--
AN- / BN-Kolben	2	2	4	5	--
D-Kolben	2	2	4	5	--
G-Kolben	AUS EIN	-- 3	-- 3	5 6	6 7
H-Kolben	AUS EIN	-- 1	-- 1	-- 6	-- 7
J-Kolben	2	2	1	8	8
GG-Kolben	AUS EIN	-- 2	-- 2	9 5	9 6



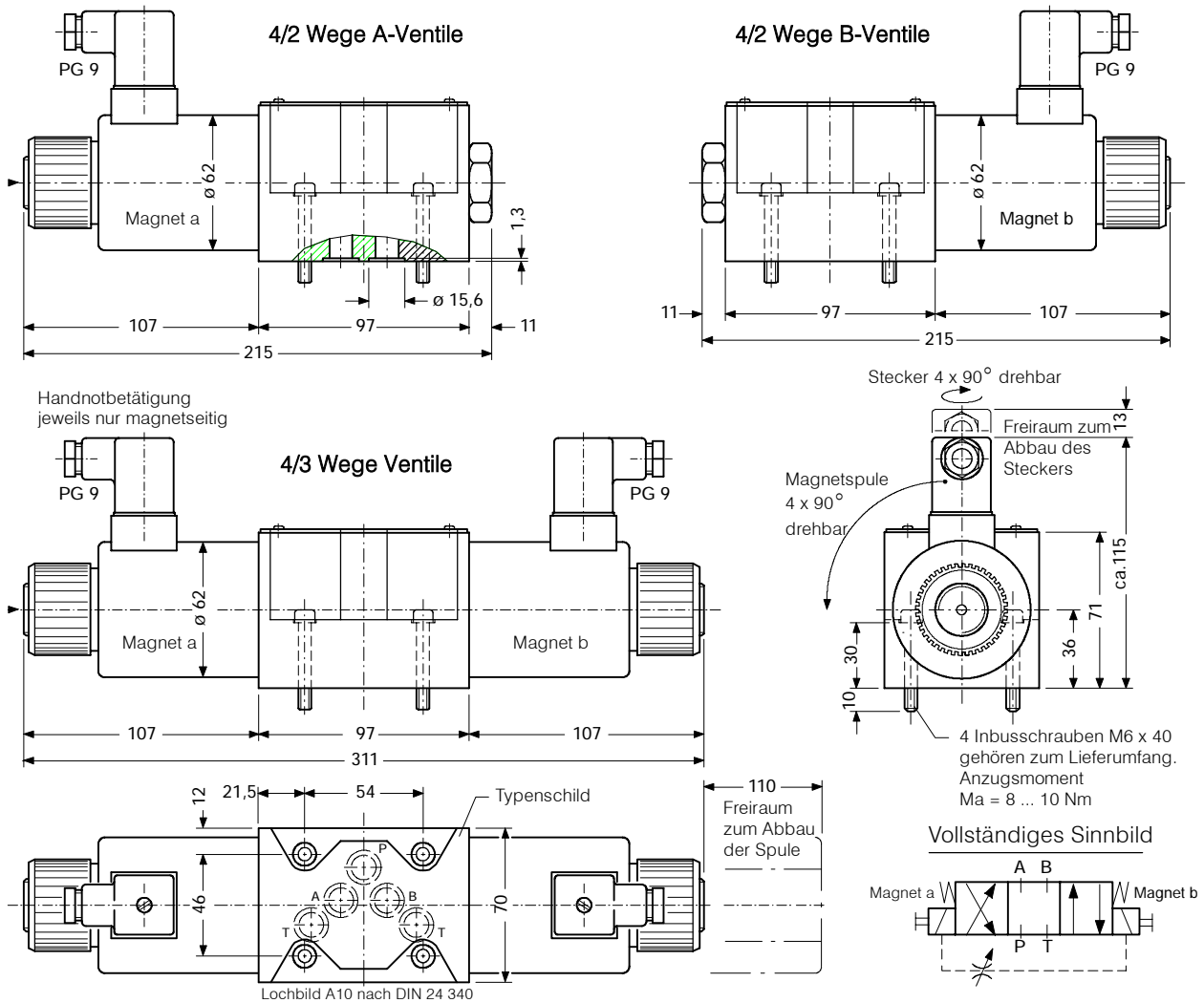
Die Werte 1 und 4 werden gemeinsam bestimmt durch die Einstellung der Drossel Pos.6, können zwischen ca. 150 ms ... 1500 ms liegen und sind meistens nicht gleichwertig.
Die eingestellten Schaltzeitwerte werden zusätzlich von folgenden Faktoren stark beeinflusst:

- Magnetkraft: ± 15 % Nennspannung = ± 50 % Einschaltzeit
- Kalter / warmer Magnet: = ± 20 % Einschaltzeit
- Durchfluss Q (l/min): = beeinflusst Werte 3 + 6 (weniger Q = kürzere t)
- Druckdifferenz Δp (bar): ± 75 % Δp-Differenz = ± 10 % Schaltzeit

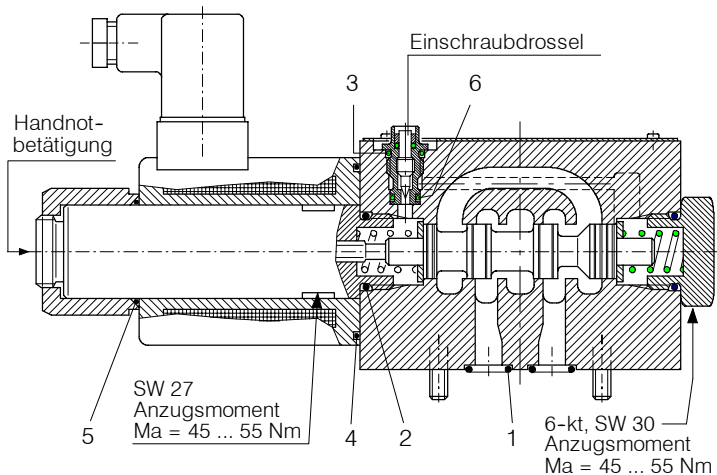
Der angegebene max. Durchfluss bezieht sich auf eine symmetrische Durchströmung des Ventils. Dieser Durchfluss wird bei unsymmetrischer Durchströmung wesentlich eingeschränkt und kann im ungünstigsten Fall auf 33 % reduziert werden.

Es sind so viele nicht einfach vorbestimmbare Faktoren, dass unbedingt im praktischen Einsatz am Objekt justiert werden muss. Diese Justierung erfolgt auf einfache Weise mittels Einschraubdrossel Pos. 6.

5. Abmessungen



6. Schnittbild schematisch



Dichtsatz Nr. DS-122-V

Pos. Stk. Gegenstand

1	5	O-Ring Nr. 014	ø 12,42 x 1,78	Viton
2	2	O-Ring Nr. 118	ø 21,89 x 2,62	Viton
3	1	O-Ring Nr. 012	ø 9,25 x 1,78	Viton
4	2	O-Ring	ø 55 x 2	N70
5	2	O-Ring	ø 30 x 2	N70
6	1	O-Ring Nr. 010	ø 6,07 x 1,78	Viton

7. Montage und Wartungshinweis

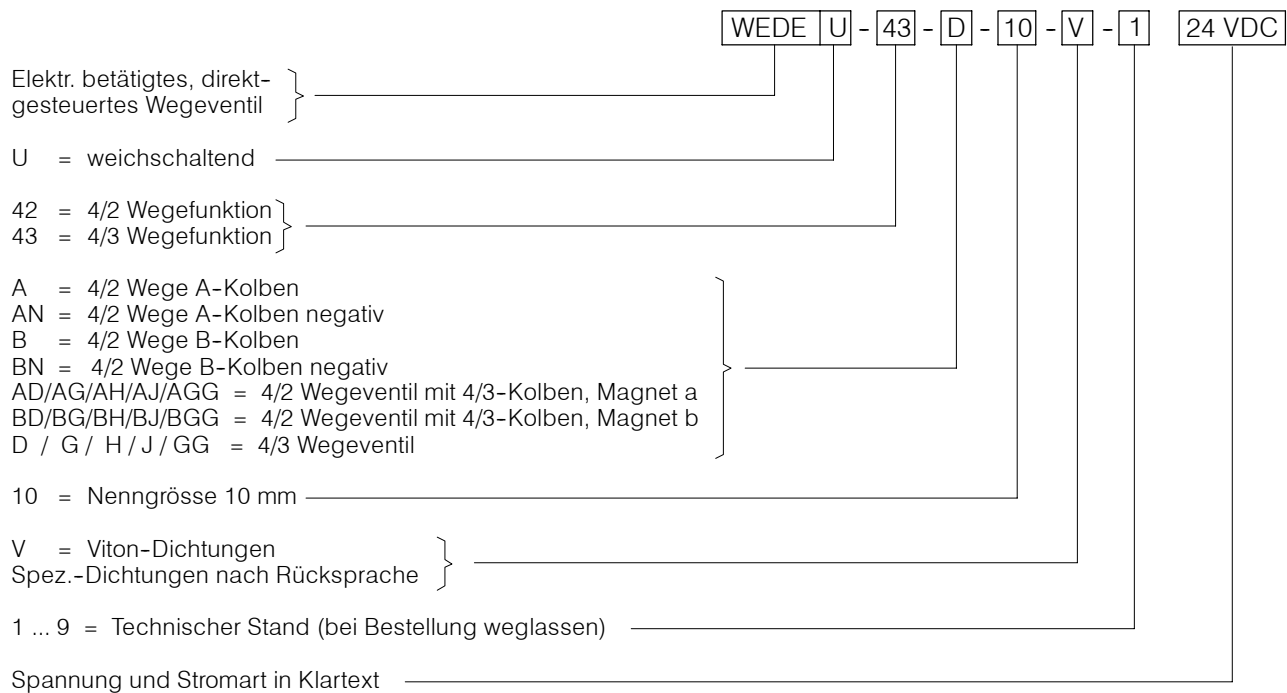
Wartungsarbeiten dürfen nur sorgfältig durch Fachpersonal ausgeführt werden. Dabei ist folgendes zu beachten: Der A-Kolben darf nicht verkehrt montiert werden, weil dadurch die Funktion $P \Rightarrow A / B \Rightarrow T$ auf die Funktion $P \Rightarrow B / A \Rightarrow T$ verändert wird. Die anderen Kolben sind symmetrisch, sollten aber-

grundsätzlich so montiert werden, wie sie demontiert wurden.

Bei Dichtungswechsel ist zu beachten, dass die Dichtungen gut eingeölt oder eingefettet montiert werden. Federhut und Magnetrohr sind mit den angegebenen Anzugsmomenten zu montieren.

Bei Montage des Ventils ist darauf zu achten, dass das Anschluss-Lochbild mit demjenigen der Gegenfläche übereinstimmt, anschliessend sind die 4 Befestigungsschrauben mit dem angegebenen Anzugsmoment zu montieren.

8. Bestellangaben



9. Zugehörige Typenblätter

Alte Nr.	Neue Nr.	
i-41	400-P-050101-D-00	Lochbild A10 nach DIN 24 340

BUCHER HYDRAULICS

Germany

Phone +49 7742 85 20
Fax +49 7742 71 16
info.de@bucherhydraulics.com

France

Phone +33 389 64 22 44
Fax +33 389 65 28 78
info.fr@bucherhydraulics.com

Netherlands

Phone +31 79 34 26 24 4
Fax +31 79 34 26 28 8
info.nl@bucherhydraulics.com

UK

Phone +44 24 76 35 35 61
Fax +44 24 76 35 35 72
info.uk@bucherhydraulics.com

USA

Phone +1 262 605 82 80
Fax +1 262 605 82 78
info.wi@bucherhydraulics.com

www.bucherhydraulics.com

Switzerland

Phone +41 33 67 26 11 1
Fax +41 33 67 26 10 3
info.ch@bucherhydraulics.com

Italy

Phone +39 0522 92 84 11
Fax +39 0522 51 32 11
info.it@bucherhydraulics.com

Austria

Phone +43 6216 44 97
Fax +43 6216 44 97 4

China

Phone +86 10 64 44 32 88
Fax +86 10 64 44 32 35
info.bj@bucherhydraulics.com

Product Center (Elevator)

Phone +41 41 757 03 33
Fax +41 41 757 16 49
info.nh@bucherhydraulics.com

Wir behalten uns das Recht auf technische Änderungen vor.